



Ländliche Entwicklung in Bayern

Ein starker Partner für
einen starken Raum



Lebenswertes Unterfranken



Der ländliche Raum in Unterfranken ist vital, attraktiv und lebenswert - und soll es auch bleiben. Die Menschen erwarten überall gleichwertige Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen. Daran arbeiten wir gemeinsam mit den Gemeinden und Bürgern. Jede zweite Gemeinde Unterfrankens setzt auf unsere maßgeschneiderte Unterstützung und auf Kompetenz aus einer Hand. Mit den zahlreichen Projekten der Integrierten Ländlichen Entwicklung und der Gemeindeentwicklung, mit der Dorferneuerung und Flurneuerung gestalten und entwickeln wir den ländlichen Raum auf dem Weg in eine gute Zukunft.

Eine vielfältige Region mit großem Potenzial – so setzen wir in Unterfranken den politischen Auftrag um

Unser Amt für Ländliche Entwicklung erfüllt in Unterfranken sehr erfolgreich den Auftrag, den ländlichen Raum mit seinen Dörfern und Landschaften nachhaltig zu stärken und für die Menschen gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen.



Unsere rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten dazu als Geodäten, Agraringenieure, Architekten, Landschaftsplaner, Bauingenieure, Juristen und Verwaltungsfachkräfte zukunftsorientierte Hilfe zur Selbsthilfe aus einer Hand.

Das Dienstgebiet unseres Amtes umfasst den gesamten Regierungsbezirk Unterfranken mit seinen neun Landkreisen, allen Städten und Gemeinden. Mit den Projekten der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir die Gemeinden und Regionen ebenso wie die Land- und Forstwirtschaft, wir helfen bei der Realisierung von öffentlichen Vorhaben und schützen die natürlichen Lebensgrundlagen. Dafür setzen wir unsere vielfältigen Instrumente ein und ermöglichen mit intensiver Bürgermitwirkung und mit der Bodenordnung Lösungen, die genau auf die örtlichen Bedürfnisse abgestimmt sind.

Derzeit bearbeiten wir in Unterfranken fast 430 Projekte. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind kompetente Partner von Bürgern und Gemeinden und stärken gemeinsam Dörfer, Landschaften und Regionen. Diese Veröffentlichung soll die vielfältigen, zukunftsorientierten und nachhaltigen Leistungen für den ländlichen Raum Unterfrankens aufzeigen.

A handwritten signature in black ink that reads "Jürgen Eisentraut". The script is cursive and elegant.

Jürgen Eisentraut
Leiter des Amtes

Der ländliche Raum steht vor großen Herausforderungen – so unterstützen unsere Projekte tragfähige Entwicklungen

Der ländliche Raum mit seinen abwechslungsreichen Kulturlandschaften ist Heimat für die Hälfte der bayerischen Bevölkerung. Er steht jedoch vor großen Herausforderungen. Dazu zählen der Strukturwandel in der Landwirtschaft, der demografische Wandel und der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Auch der Klimawandel wird, z. B. durch lang anhaltende Trockenperioden einerseits und starke Regenfälle mit folgenden Hochwässern andererseits, immer konkreter spürbar. Gleichzeitig gilt es, die vorhandenen Potenziale zu entwickeln, die Eigenkräfte zu stärken und die neuen Chancen, wie die der Digitalisierung oder der Energiewende, zu nutzen.

Wir erarbeiten gemeinsam maßgeschneiderte Lösungen

Damit auch unsere Kinder in einem vitalen ländlichen Raum leben können,

- ◆ entwickeln wir vitale Dörfer und Gemeinden
- ◆ unterstützen wir interkommunale Entwicklungen
- ◆ stärken wir die Land- und Forstwirtschaft
- ◆ schützen wir die natürlichen Lebensgrundlagen und gestalten Kulturlandschaften
- ◆ leisten wir Beiträge zur Belebung der Wirtschaft und der Beschäftigung
- ◆ schaffen wir leistungsfähige Straßen- und Wegenetze

Dazu bieten wir den Gemeinden, Bürgern, Grundeigentümern, Landwirten und auch Wirtschaftspartnern im ländlichen Raum maßgeschneiderte Entwicklungsansätze, Umsetzungsstrategien und Fördermittel.



Wir bieten ein umfangreiches Leistungsspektrum

Je nach Ausgangssituation und Aufgabenstellung setzen wir bedarfsorientiert unsere Instrumente ein:

- ◆ Integrierte Ländliche Entwicklung
- ◆ Gemeindeentwicklung
- ◆ Dorferneuerung
- ◆ Flurneuordnung
- ◆ Unternehmensverfahren
- ◆ Ländlicher Straßen- und Wegebau
- ◆ Freiwilliger Landtausch

Wir bauen auf drei Grundprinzipien

- ◆ Wir setzen auf intensive Bürgermitwirkung, auf die Kreativität und Eigeninitiative jedes Einzelnen und mobilisieren die Eigenkräfte in der Region, in Gemeinden und Dörfern. Unser Motto lautet: Mitdenken, Mitplanen, Mitgestalten.
- ◆ Wir bieten Planung, Genehmigung, Koordinierung, Finanzierung, Umsetzung und Vermessung aus einer Hand. In Projekten nach dem Flurbereinigungsgesetz sind viele Zuständigkeiten auf die örtliche Teilnehmergeinschaft, die aus allen Grundstückseigentümern im Planungsgebiet besteht, übertragen.
- ◆ Unser Bodenmanagement und Flächenmanagement haben zentrale Bedeutung. Die Ämter ordnen Grund und Boden dort neu, wo unterschiedliche Interessen und Nutzungsansprüche aufeinander treffen. Damit können Landnutzungskonflikte gelöst und nachhaltige Entwicklungen für die Zukunft des ländlichen Raums ermöglicht werden.

Die aktive Mitwirkung der Bürger schafft eine nachhaltige Identifikation mit dem Lebensraum und ist der Garant für vitale und lebenswerte Gemeinden. Deshalb binden wir die Bürger von Beginn an intensiv bei allen Aufgaben mit ein. So wird der ländliche Raum fit für die Zukunft.



Regionale Besonderheiten wertschätzen



Die Vielfalt und Schönheit der unterfränkischen Kulturlandschaft mit dem Main und den walddreichen Naturparks Rhön, Spessart, Haßberge und Steigerwald sowie den Dörfern und Städten gilt es zu erhalten. Die Ländliche Entwicklung schafft bei der zukunfts-gerechten Gestaltung einen Ausgleich zwischen den ökonomischen, ökologischen und sozialen Erfordernissen. Gleichzeitig stärkt sie den ländlichen Raum als vitalen Lebens- und Wirtschaftsraum.

So stärken wir die Vielfalt des ländlichen Raums in Unterfranken

Rund 40 % Unterfrankens ist mit Wald bedeckt, etwas mehr als die Hälfte seiner Fläche wird landwirtschaftlich genutzt. Die Erzeugung vielfältiger Produkte prägt die Kulturlandschaft. Auch das Brauchtum, die Lebensart und die Sprache in Unterfranken sind bunt.

Ebenso vielfältig wie die Regionen in Unterfranken und die Bedürfnisse der hier lebenden Menschen sind auch die Ansprüche an die Dienstleistungen der Verwaltung für Ländliche Entwicklung. Wir wollen zusammen mit Gemeinden und Bürgern die Identität von Dorf, Landschaft und Region erhalten und entwickeln. Das Spektrum unseres Angebots reicht dafür vom Freiwilligen Landtausch zwischen zwei oder drei Landwirten bis zur Begleitung von Großprojekten, von Maßnahmen in Dorf und Flur bis hin zur gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit.

Jede zweite Gemeinde setzt auf unsere Unterstützung

Unser Amt in Würzburg betreut derzeit fast 430 Projekte und gestaltet dabei attraktive Lebens- und Standortbedingungen für die Bürgerinnen und Bürger. Mit nahezu 115 Dorferneuerungen werden aktuell ca. 185 Dörfer gestaltet. Durch rund 125 Flurneuordnungen, davon 27 Unternehmensverfahren und 26 Waldneuordnungen, werden Grundstücke neu geordnet und die Landschaft bereichert. Hinzu kommen mehr als 30 Integrierte Ländliche Entwicklungen mit rund 270 Gemeinden zur Stärkung von Regionen sowie ca. 22 Projekte des Ländlichen Straßen- und Wegebbaus. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gestalten und stärken dabei als kompetente Partner von Bürgern und Gemeinden den ländlichen Raum und gleichen die Landnutzungsinteressen mit den Möglichkeiten des Bodenmanagements aus.

Kompetenz aus einer Hand - das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken ist der bewährte Ansprechpartner: Wir begleiten Bürger, Landwirte und Gemeinden mit maßgeschneiderter Unterstützung bei Planung, Förderung und Durchführung ihrer Zukunftsprojekte.



Regionen gemeindeübergreifend entwickeln

Immer mehr Gemeinden erkennen, dass viele ihrer Probleme in der Gemeinschaft mit anderen Gemeinden besser zu lösen sind als allein. Mit Integrierten Ländlichen Entwicklungen unterstützen wir dabei die Zielsetzungen der Gemeinden durch gemeinsame Entwicklungskonzepte. Gleichzeitig wird für die Umsetzung der Einsatz von Dorferneuerung und Flurneuordnung oder anderer Programme zielgerichtet aufeinander abgestimmt. Die Handlungsfelder sind vielfältig und greifen aktuelle Herausforderungen auf.

Dörfer und ihre Mitten stärken

Durch Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung verbessern wir die Standortqualität und die Lebensverhältnisse in den Gemeinden und Dörfern. Damit stärken wir die ländlichen Räume insgesamt. Der demographische Wandel und der Strukturwandel in Landwirtschaft, Wirtschaft, Handel und Handwerk hinterlassen in den historischen Ortskernen zunehmend leer stehende Gebäude und ungenutzte Freiflächen. In der Folge kommt es zu einem Wertverfall von Immobilien und zu unausgelasteten oder fehlenden Infrastruktureinrichtungen. Mit der Dorferneuerung revitalisieren wir die Ortsmitten, stärken die Innenentwicklung und helfen dabei, Flächen zu sparen. Dazu fördern wir die Um- und Wiedernutzung leer stehender Bausubstanz, die Grundversorgung und das Gemeinschaftsleben, um die dörfliche Identität zu erhalten.

Zukunftsgerechte Bewirtschaftungsflächen schaffen

Die Lebensqualität und die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen sind eng mit der bäuerlichen Land- und Forstwirtschaft verbunden. Durch Flurneuordnung helfen wir den Landwirten, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern,



die Arbeitszeit zu verringern und Kosten zu sparen. Dazu werden Grundstücke zu wirtschaftlichen Einheiten zusammengelegt, leistungsfähige Wege gebaut und die unterschiedlichen Interessen von Landwirten, Grundeigentümern und der öffentlichen Hand ausgeglichen. Die Bodenordnung ist gleichzeitig auf einen flächensparenden und ressourcenschonenden Umgang mit dem nicht vermehrbaren Gut Grund und Boden ausgerichtet.

Landschaft gestalten, Ressourcen schützen, Artenvielfalt erhalten

Die Erhaltung und Gestaltung der Kulturlandschaften und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen sind für uns Kernanliegen in den Projekten der Ländlichen Entwicklung. Herausforderungen wie Hochwasserschutz und Energiewende sind ohne Veränderungen in der Landschaft nicht zu bewältigen. Der Schutz von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen, der Böden, der Gewässer und des Grundwassers sowie die Anpassung an den Klimawandel sind weitere Anforderungen, denen sich die Ländliche Entwicklung stellt.

Ein starker Partner für Unterfranken

Wir sind im ländlichen Raum als Netzwerkarchitekt und Ideengeber immer dann zur Stelle, wenn es gilt, unterschiedliche Interessen zu vereinen. In unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Bürger und Gemeinden im ländlichen Raum kompetente Ansprechpartner, die sie von der Idee bis zur Umsetzung begleiten. Planung, Finanzierung, Bodenordnung und Umsetzung aus einer Hand – so sind wir gut gerüstet für die Herausforderungen im ländlichen Raum Unterfrankens.

In Integrierten Ländlichen Entwicklungen stärken Gemeinden ihre Region gemeinsam und setzen Zukunftskonzepte durch Dorferneuerung und Flurneuordnung um. Das Bodenmanagement ist dabei Schlüssel für nachhaltige Gemeindeentwicklung und Wertschöpfung im ländlichen Raum.



Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg

Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250

poststelle@ale-ufr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de



Leitung des Amtes

Jürgen Eisentraut · Telefon 0931 4101-100

Otto Waldmann · Telefon 0931 4101-200 (Vertreter)

Abteilungen

Leiter der Abteilung A · Land- und Dorfentwicklung

für die Landkreise Bad Kissingen, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld und Würzburg

Manfred Stadler · Telefon 0931 4101-400

Leiter der Abteilung B · Land- und Dorfentwicklung

für die Landkreise Aschaffenburg, Haßberge, Kitzingen, Miltenberg, Schweinfurt

Johannes Krüger · Telefon 0931 4101-600

Leiter der Abteilung F · Fachliche Dienste

Landschaft, Landnutzung, Landespflege, Dorferneuerung, Bauwesen und Förderung

Maximilian Jungwirth · Telefon 0931 4101-800

Leiter der Abteilung Z · Zentrale Dienste

Personal, Verwaltung, Recht, Vermessung und Informationstechnik

Otto Waldmann · Telefon 0931 4101-200

Leiterin Kommunikation und Medien

Dorit Bollmann · Telefon 0931 4101-840





Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg

Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250

poststelle@ale-ufr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de